

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St. Vith

## **Heppenbach gewinnt mit hauchdünnem Vorsprung den A-Wanderpokal**

**Am 16. September fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch den Schützenverein Amel im Schützenhaus „Auf Kahlert“ statt.** Der Kgl. Musikverein Hof von Amel geleitete die Schützenvereine zum Schützenhaus, wo dann die offizielle Begrüßung der Vereine stattfand.

### **Ehrungen**

Im Anschluss an den Festzug standen die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahre die Treue gehalten haben. Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurde Nathalie Heckters vom Schützenverein Medell mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet.

Für ihre 50jährige treue Mitgliedschaft zum Schützenbund konnten die Vorstandsmitglieder des Schützenbundes Felix Siquet vom Schützenverein Büllingen, Heinz Fank vom Schützenverein Heppenbach, und Alfred Marx vom Schützenverein Medell mit der goldenen Verdienstmedaille auszeichnen.

Jean-Claude Hengels vom Schützenverein Rodt und Manfred Veithen vom Schützenverein Medell hätten ebenfalls für 25 respektive 50 Jahre Bundeszugehörigkeit ausgezeichnet werden sollen, waren aber an diesem Tage verhindert. Sie bekommen diese Auszeichnung nun auf der Bundesgeneralversammlung am 16. November in Rocherath verliehen.

Der Präsident bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen. Im Anschluss spielte der Königliche Musikverein Hof von Amel für die Geehrten die Nationalhymne.







## **Gewinner**

Es gab an diesem Tag zahlreiche Gewinner, die beste Tagesleistung wurde von den Schönberger Schützen erzielt, der Schützenverein Heppenbach holte den A-Pokal und der Schützenverein Elsenborn gewann die Wanderpokale der B- und C-Gruppe sowie den Supercup. Aber auch noch vier weitere Vereine, bzw. Schützen dieser Vereine, wurden mit Preisen bedacht.

Sehr erfreut zeigte sich der Bundesvorstand auch über die rege Teilnahme an diesem Bundesschiessen, an dem 172 Schützen teilnahmen. An den drei Bundesschiessen des Jahres nahmen insgesamt 518 Schützen teil, was eine Steigerung um 28 Einheiten im Vergleich zum Vorjahr bedeutet! Dies ist die höchste Teilnehmerzahl seit vier Jahren, was umso beachtlicher ist, da ein Bundesverein seit letztem Jahr nur noch mit zwei Schützen an den Bundesschiessen teilnimmt.

## **A-Gruppe**

In der A-Gruppe entwickelte sich ein sehr spannender Wettkampf um die Jahreswertung zwischen den Schützenvereinen Elsenborn und Heppenbach, die gemeinsam mit den sechs besten Vereinen der A-Gruppe im zweiten Schießdurchgang antraten. Im ersten Durchgang hatte allerdings der Schützenverein Schönberg mit 174 Ringen ein beachtliches Resultat vorgelegt, das im zweiten Durchgang nicht mehr übertroffen werden sollte. Somit ging der Tagessieg der A-Gruppe an Schönberg. Der Schützenverein Elsenborn erzielte 173 Ringe und kam somit auf Platz 2 der Tageswertung. Die Heppenbacher Schützen kamen auf 171 Ringe, da sie in der Jahreswertung mit zwei Ringen vor Elsenborn führten, war dieser Vorsprung erst einmal egalisiert. Dieses Resultat reichte für Heppenbach in der Tageswertung allerdings nur zu Platz 4, da es wieder einmal einem „Außenseiter“ gelang den favorisierten Vereinen ein Schnippchen zu schlagen. Mit beachtlichen 172 Ringen kam der Schützenverein Faymonville auf Platz 3 der Tageswertung.

Zur Ermittlung des Siegers in der Jahreswertung der A-Gruppe, in der die Schützenvereine Elsenborn und Heppenbach mit 519 die gleiche Ringzahl erzielten, mussten die erzielten Zwölfer im Gesamtjahr gezählt werden. Dieses Entscheidungskriterium fiel mit 29 zu 28 denkbar knapp zu Gunsten des Schützenvereins Heppenbach aus, womit die Heppenbacher Schützen bei der abendlichen Preisverteilung unter großem Applaus den stattlichen Wanderpokal der A-Gruppe in Empfang nehmen konnten. Somit hat auch die Serie des Schützenvereins Elsenborn ein Ende, der diesen Wanderpokal zehn Jahre in Folge gewonnen hatte.

## **B-Gruppe**

In der B-Gruppe gelang es dem Schützenverein Heppenbach als einzigem Verein die 170 Ringe-Marke zu erreichen und somit den Tagessieg zu erringen. Auch in der B-Gruppe kam der Schützenverein Elsenborn mit 169 Ringen auf Platz 2. Auf Platz 3 landete hier der Schützenverein Schönberg mit 167 Ringen.

In der Jahresgesamtwertung der B-Gruppe konnten die Elsenborner Schützen, die vor diesem Bundesschiessen zehn Ringe Vorsprung auf Heppenbach aufwiesen, nicht mehr gefährdet werden. Mit 514 Ringen holte sich der Schützenverein Elsenborn den Wanderpokal der B-Gruppe vom Schützenverein Schönberg zurück, der im Vorjahr durch seinen Erfolg die definitive Vergabe an den Schützenverein Elsenborn verhinderte.

### **C-Gruppe**

In der C-Gruppe konnte, wie bereits in der A-Gruppe, der Schützenverein Schönberg mit 165 Ringen den Tagessieg erringen. Auf Platz 2 der Tageswertung kam mit 162 Ringen, wie schon in der A- und B-Gruppe, der Schützenverein Elsenborn. Der dritte Platz ging an den Schützenverein Meyerode mit 159 Ringen.

In der Jahreswertung geriet die Führung der Elsenborner Schützen nicht in Gefahr mit 500 Ringen wiesen sie am Ende neun Ringe Vorsprung auf die Schönberger Schützen auf. Somit geht der Wanderpokal der C-Gruppe zum zweiten Mal in Folge nach Elsenborn, bei einem abermaligen Erfolg im nächsten Jahr würde dieser somit definitiv nach Elsenborn wandern.

### **Supercup**

In der Tagesgesamtwertung konnte diesmal der Schützenverein Schönberg mit 506 Ringen die beste Leistung erzielen. In der Gesamt-Jahreswertung, dem sogenannten Supercup, konnte sich hingegen der Schützenverein Elsenborn mit 1533 Ringen mit einem Vorsprung von 33 Ringen auf Schönberg durchsetzen. Somit konnten die Elsenborner Schützen bei der abendlichen Preisverteilung auch diesen Pokal in Empfang nehmen.

### **Bester Tagesschütze und Ehrenkreuz**

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal acht Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Ronny Heidecke (Born), Nadja Backes und Melanie Comoth (beide Elsenborn), Irène Bultynck (Faymonville), Dany Cornely und Remy Servais (beide Heppenbach) sowie Freddy und Rudi Wio (beide Schönberg). Bei der Teilerwertung ging es zwischen drei Schützen ganz eng zu, während Nadja Backes und Dany Cornely einen Teiler von 34,45 erzielten konnte Ronny Heidecke einen Teiler von 37,50 erreichen, er setzte sich somit mit dem kleinstmöglichen Vorsprung durch. Da er die Tageswertung nun zum dritten Mal für sich entschied bekam er bei der abendlichen Preisverteilung die silberne Eichel verliehen, eine Auszeichnung die wahrlich nicht oft vergeben wird!

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes konnten nur fünf Schützen die Höchstwertung von 36 Ringen erzielen, nämlich Rolf Schröder (Elsenborn), Olivier Biot (Medell) Ludwig Adams und Freddy Kohlen (beide Meyerode) sowie Alfred Kalbusch (Rodt). Nur Alfrd Kalbusch konnte beide Kabelschüsse in die 12 setzen, wodurch er sich das an diesem Tage zu vergebende Ehrenkreuz sicherte.

### **Bester Jahresschütze**

Die Auszeichnung des besten Jahresschützen wird beim Schlusschießen vergeben, insofern keine Ringgleichheit zwischen mehreren Schützen besteht oder die Schützen sich darauf einigen bereits beim Schlusschießen zu Kabeln. In diesem Jahr konnten zwei Schützen 106 von 108 möglichen Ringen erzielen, dies waren Nadja Backes vom Schützenverein Elsenborn und Berthold Servais vom Schützenverein Heppenbach. Bei der Kabelscheibe erzielte Nadja Backes eine 36 und Berthold Servais eine 34. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam somit Nadja als erste Frau in der Geschichte des Schützenbundes die Medaille für den besten Jahresschützen überreicht.

### **KK-Pokal**

Beim Schlusschiessen wird auch traditionell der Wanderpokal des Kleinkaliber-Pokalschiessens vergeben. Bei diesem Wettbewerb treten jeweils 6 Schützen aus einer Mannschaft im direkten Duell gegen sechs Schützen einer anderen Mannschaft an. Da drei Bundesvereine mit jeweils zwei Mannschaften an den Start gehen, findet zuerst eine Gruppenphase mit jeweils 8 Mannschaften statt, gefolgt von Viertelfinale, Halbfinale und Finale. Das Finale hat eine Woche vor dem Bundesschlusschiessen stattgefunden und wurde ausgetragen zwischen der Elsenborner A- und der Elsenborner B-Mannschaft. Die Elsenborner B-Mannschaft wehrte sich zwar nach allen Kräften und schoss mit 34,66 einen sehr guten Schnitt, allerdings war an diesem Finaltag nichts gegen die Elsenborner A-Mannschaft auszurichten, die mit einem Schnitt von 35,37 einen neuen Rekord aufstellte und das Finale mit 6-0 für sich entschied! Da die Elsenborner A-Mannschaft diesen Wanderpokal zum dritten Mal in Folge gewann, wurde dieser an sie definitiv vergeben.



### **Bundesschützenkönig 2012**

Der Bundesschützenkönig des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith wird traditionell beim Schlusschießen aus den 13 Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine ermittelt. Leider waren diesmal gleich vier Könige verhindert, wodurch es nur noch neun Anwärter auf diesen heißbegehrten Titel gab. Mit dem 128. Schuss holte Johann Langer vom Schützenverein Elsenborn den Holzvogel von der Stange.

Johann ist seit 27 Jahren Mitglied des Schützenvereins Elsenborn und wurde Anfang September nach 2004 zum zweiten Mal Schützenkönig in Elsenborn. Als

Bundesschützenkönig tritt er die Nachfolge von Guido Louvet vom Schützenverein Schönberg an, der den Bund mit seiner Gattin Myriam während einem Jahr in diesem Amt repräsentierte. Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Johann Langer mit seiner Gattin Patricia zum neuen Bundesschützenkönigspaar proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig im Schützenhaus Auf Kahlert noch gebührend feiern.





KÖNIGLICHER

WALMEDY

ST. VITH

SCHNITT

